

# STATISTISCHE BERICHTE

\* C II 1

Agrardienst 52

11/10/71

## Ernteschätzung der Feldfrüchte im September 1971

Nach der Rekordgetreideernte dieses Jahres haben auch die Ölfrüchte überdurchschnittliche Hektarerträge gebracht. Mit rund 77 400 dz wurde die Ölfruchternte nach der endgültigen Ernteschätzung um etwa 56% höher veranschlagt als im Vorjahr. Dabei beruht diese Mehrernte aber auch zu einem erheblichen Teil auf einer beträchtlichen Ausdehnung des Rapsanbaues.

Die Hülsenfruchternte erreicht dagegen nach der jüngsten Vorschätzung das Vorjahresergebnis nicht, weil insbesondere der Anbau von Speise- und Futtererbsen, Speisebohnen und Hülsenfruchtgemenge reduziert wurde und die guten Hektarleistungen von 1970 voraussichtlich nicht ganz erreicht werden. Bei mittelfrühen und Spätkartoffeln sind die Hektarerträge besser ausgefallen als erwartet, insbesondere in den südlichen Landesteilen, die genügend Feuchtigkeit erhielten. Im Landesdurchschnitt liegen die Hektarerträge um 30 dz über dem Vorjahresergebnis und um 20 dz über dem langjährigen Mittel. Durch die günstigen Flächenleistungen wurde die starke Anbaueinschränkung ausgeglichen, so daß mit rund 18 Mill. dz die Kartoffelernte nur geringfügig höher als 1970 ausfällt (+ 0,4%). Die Frühkartoffelernte war dagegen mit 907 200 dz (+ 18%) reichlich. Unter Einschluß der Frühkartoffeln bemißt sich demnach die diesjährige Gesamtkartoffelernte auf 18,9 Mill. dz gegenüber 18,7 Mill. dz im Vorjahr und 23,1 Mill. dz im langjährigen Mittel.

Die Rauhfutterernte läßt in diesem Jahr zu wünschen übrig, da insbesondere auf dem Dauergrünland Ertragseinbußen durch die anhaltende Trockenheit in Kauf genommen werden mußten. Die Ernte an Hopfen und Tabak dürfte das Vorjahresergebnis geringfügig überschreiten. Beim Körnermais werden die Hektarerträge des Vorjahres vermutlich erreicht, so daß sich die Maisernte infolge abermaliger Ausdehnung der Anbaufläche voraussichtlich auf 1,6 bis 1,7 Mill. dz oder 5 bis 10% mehr als 1970 beläuft.

Unter Einschluß von Körnermais beziffert sich damit die Getreideernte dieses Jahres auf 24,6 Mill. dz, von denen 12,4 Mill. dz auf Brotgetreide und 12,2 Mill. dz auf Futter- und Industriegetreide entfallen. Die endgültigen Ergebnisse der Getreideernte 1971 werden in einem besonderen Agrardienst veröffentlicht, sobald die endgültigen Flächen der totalen Bodennutzungserhebung dieses Jahres vorliegen.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG**

Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang September 1971

Kreis Regierungsbezirk Land	Zuckerrüben	Futterrüben	Kohlrüben	Klee, auch in Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Viehweiden
Begutachtungsziffern (Noten) 1)							
<b>Stadtkreise</b>							
Stuttgart	3,2	3,3	.	3,7	3,0	4,1	3,9
Heilbronn	2,3	2,3	.	2,5	2,3	2,5	.
Ulm	2,0	2,0	2,4	2,0	2,0	2,0	2,0
<b>Landkreise</b>							
Aalen	3,1	3,1	3,1	3,2	3,0	3,5	3,7
Backnang	3,3	3,4	5,0	3,5	3,8	3,9	4,0
Böblingen	3,2	3,3	.	3,6	3,1	3,7	3,7
Crailsheim	3,6	3,9	4,5	4,2	3,8	4,3	4,4
Esslingen	2,8	3,0	.	3,3	2,5	3,5	3,4
Göppingen	3,1	3,4	.	3,6	3,0	3,7	3,8
Heidenheim	2,6	2,9	3,5	3,6	3,1	3,3	3,5
Heilbronn	3,1	3,2	.	3,6	2,9	3,8	4,3
Künzelsau	3,7	3,9	.	4,1	3,2	4,1	4,5
Leonberg	3,2	3,3	.	4,0	3,5	4,0	3,8
Ludwigsburg	3,0	3,0	4,0	3,7	2,7	3,7	3,7
Mergentheim	3,4	3,5	.	3,5	3,1	3,7	3,7
Nürtingen	3,6	3,7	3,5	3,7	3,3	4,0	4,2
Öhringen	3,3	3,4	.	3,8	2,9	3,9	4,0
Schwäbisch Gmünd	3,3	3,5	3,0	3,5	2,9	3,8	3,7
Schwäbisch Hall	3,2	3,2	4,0	3,7	3,3	4,0	4,2
Ulm	2,3	2,5	2,4	2,8	2,6	2,8	3,0
Vaihingen	3,3	3,3	3,0	3,8	3,3	3,6	3,8
Waiblingen	3,6	3,5	5,0	3,8	3,2	4,0	4,6
<b>Nordwürttemberg</b>	3,2	3,3	2,9	3,5	3,1	3,8	3,8
<b>Stadtkreise</b>							
Karlsruhe	3,0	3,0	.	4,0	3,0	4,0	3,6
Heidelberg	3,1	3,3	.	3,7	3,2	3,7	3,8
Mannheim	3,3	3,3	3,0	3,8	3,7	3,9	3,6
Pforzheim	-	3,9	-	3,6	3,6	4,0	3,9
<b>Landkreise</b>							
Bruchsal	3,1	3,1	.	3,2	3,4	3,6	3,0
Buchen	3,2	3,4	3,4	3,4	3,1	3,5	3,6
Heidelberg	3,1	3,3	3,0	3,7	3,2	3,7	3,8
Karlsruhe	3,3	3,3	3,4	3,7	3,5	3,6	3,6
Mannheim	3,3	3,3	3,0	3,8	3,7	3,9	3,6
Mosbach	3,3	3,3	2,8	3,7	2,9	3,6	3,9
Pforzheim	3,2	3,9	.	3,6	3,6	4,0	3,9
Sinsheim	3,0	3,0	.	3,5	3,1	3,6	3,9
Tauberbischofsheim	3,2	3,3	3,0	3,4	3,1	3,4	3,3
<b>Nordbaden</b>	3,1	3,3	3,1	3,5	3,2	3,6	3,7



Erntevorschätzung von Körnermais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Hopfen, Tabak und Rauhfutter Anfang September 1971

Fruchtart	Mittel 1965/70			Endgültig 1970			1971		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Körnermais	21 360	48,5	1 036 482	30 729	50,9	1 562 689	33 237	49,8	1 654 384
Hülsenfrüchte	7 778	24,9	193 847	7 415	26,8	199 026	7 191	26,1	187 516
Speiseerbsen	585	23,3	13 642	393	25,4	9 990	339	26,1	8 859
Futtererbsen	2 081	22,7	47 232	1 802	24,9	44 881	1 607	24,7	39 732
Speisebohnen	353	21,2	7 493	356	21,2	7 543	321	26,4	8 487
Ackerbohnen	4 066	27,2	110 393	4 268	28,6	122 216	4 350	26,6	115 863
Wicken	306	19,2	5 868	181	21,4	3 879	183	24,1	4 415
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	387	23,8	9 219	415	25,3	10 517	391	26,0	10 160
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	84 905	260,9	22 147 654	71 276	251,6	17 930 191	64 268	280,2 <sup>2)</sup>	18 005 966 <sup>2)</sup>
Frühkartoffeln	4 613	204,2	942 158	3 915	197,1	771 568	3 876	234,1 <sup>2)</sup>	907 217 <sup>2)</sup>
Hopfen	947	18,8	17 812	959	20,1	19 280	1 007	19,2 <sup>3)</sup>	19 300 <sup>3)</sup>
Tabak	1 695	25,7	43 583	1 589	26,9	42 777	1 796 <sup>4)</sup>	25,4 <sup>5)</sup>	45 618 <sup>5)</sup>
Rauhfutter 1)	855 686	72,4	61 969 444	838 592	74,4	62 400 421	790 651	68,8	54 390 066
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern <sup>1)</sup>	65 314	80,7	5 273 968	59 636	81,5	4 859 502	55 007	77,8	4 278 807
Luzerne 1)	35 876	83,5	2 997 087	26 442	83,4	2 206 073	26 470	80,2	2 123 644
Wiesen 1)	693 157	71,0	49 245 115	697 276	73,7	51 376 270	667 130	67,5	45 038 123
Ackerwiesen 1)	61 339	72,6	4 453 274	55 238	71,7	3 958 576	42 044	70,2	2 949 492

1) Ertrag als Heu gerechnet.- 2) Vorläufige Ergebnisse der besonderen Ernteermittlung für Kartoffeln, Stand Ende September 1971  
 3) Vorläufiges Ergebnis, Zahlenmaterial vom Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Weinbau und Forsten.- 4) Vorläufiges Ergebnis nach Angaben der Oberfinanzdirektionen.- 5) Auf Grund der bisherigen Unterschätzungen hochgerechnet

Endgültige Schätzung der Ölfruchternte Anfang September 1971

Fruchtart	Mittel 1965/70			1970			1971			Veränderung des Gesamtertrages 1971 gegen 1970 in %
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz	
Raps	1 739	20,8	36 170	2 236	21,3	47 668	3 312	22,4	74 178	+ 55,6
Winterraps	1 051	21,9	22 968	1 208	22,6	27 356	1 933	24,1	46 532	+ 70,1
Sommeraps	688	19,2	13 202	1 028	19,8	20 312	1 379	20,0	27 646	+ 36,1
Winter- und Somerrübsen	90	17,4	1 564	115	18,1	2 081	164	19,6	3 215	+ 54,5
Ölfrüchte	1 829	20,6	37 734	2 351	21,2	49 749	3 476	22,3	77 393	+ 55,6